

Adventskonzert des Handharmonika-Clubs

Die richtigen Knöpfe gedrückt



Volle Konzentration beim Griff in die Tasten.

KLEINDÖTTINGEN (stj) – Am frühen Abend des gestrigen Sonntags hat der Handharmonika-Club Döttingen (HCD) in der katholischen Kirche zum Adventskonzert geladen.

Beim Stichwort Adventszeit denkt man ja gerne an Temperaturen um null Grad und an heiteres Schneetreiben draussen, während man selbst in der guten warmen Stube sitzt und es sich, vielleicht bei stimmigen musikalischen Klängen, gemütlich machen kann. Die Geschichte mit der Temperatur und dem Schneetreiben hat sich heuer zum ersten Adventssonntag noch nicht so richtig einstellen wollen, doch die richtigen Klänge dazu konnte man sich, wenn auch nicht in der eigenen

Stube, so doch in der katholischen Kirche Kleindöttingen zu Gemüte führen.

Die Jugend zieht nach

Eingeleitet wurde das Konzert durch das Nachwuchsorchester des HCD, welches vier Stücke aus drei verschiedenen Epochen spielte: von Benedetto Marcello über Haydn und Mozart bis zu Anton Rubinstein. Das Stück «The young Amadeus» von Mozart durften die jungen Nachwuchstalente zusammen mit dem Handharmonika-Club spielen. In der zweiten Hälfte setzte dann der Club ein, mit sechs Stücken, die ebenfalls breit gefächert aus verschiedenen Epochen stammen. Die beiden Orchester boten den zahlreich erschienenen Zuhörern von schwermütigen Klängen bis zu heiter-leichtfüssiger Musik die ganze Palette der musikalischen Gefühlslustzustände feil.

Panflötensoli präsentiert

Speziell am zweiten Teil des Abends waren sicher die zwei Stücke – «Einsamer Hirte» von James Last und «Sonate Nr. 10» von Andrea Lucchesi – die beide mit einem gekonnten Panflöten-Solo gespielt wurden. Als letztes Stück (die Zugaben freilich nicht mitgerechnet) spielte der HCD dann standesgemäss eine spezielle Version von «Stille Nacht» und läutete damit offiziell die diesjährige Weihnachtszeit ein.

Nach gut einer Stunde und drei Zugaben verklangen die letzten Töne in der stimmungsvollen Atmosphäre der modernen Kirche, und man konnte sich im Untergeschoss zum Apéro begeben, um den gelungenen Abend bei einem Gläschen abzurunden.



Mitglieder des Nachwuchsorchesters sind konzentriert bei der Sache.